



Pfarrblatt St. Leonhard und Schiefeling

Jänner 2021



Geburt Christi

Glasfenster Leonhardikirche 1340/1350

©Photo: Prof. Josef Barth



Anbetung der Könige

Weihnachten hat vor allem den Geschmack der Hoffnung, weil trotz aller Finsternis das Licht Gottes leuchtet. Sein freundliches Gesicht macht keine Angst; Gott, der in uns verliebt ist, zieht uns an mit seiner Zärtlichkeit, indem er arm und zerbrechlich in unserer Mitte zur Welt kommt, als einer von uns.

Wo Gott geboren wird, da wird die Hoffnung geboren: Er bringt die Hoffnung. Wo Gott geboren wird, da wird der Friede geboren. Und wo der Friede geboren wird, da ist kein Platz mehr für Hass, Leid und Gewalt.

Friede auf Erden allen Menschen guten Willens, die unauffällig und geduldig ihrer täglichen Beschäftigung nachgehen, in der Familie und in der Gesellschaft, um eine menschlichere und gerechtere Welt zu schaffen. Dabei trägt sie die Überzeugung, dass es nur im Frieden die Möglichkeit einer glücklicheren Zukunft für alle gibt.

Die Sterndeuter sind wie weise Weggefährten an unserer Seite. Ihr Beispiel helfe uns, den Blick zum Stern zu erheben und den großen Sehnsüchten unseres Herzens zu folgen.

Papst Franziskus

Wünsche fürs neue Jahr

*Was i mir heuer wünschen tät:
Dass endlich kimmt die Zeit,
wo in Erfüllung geht,
dass Friede einkehrt weit und breit.*

*Menschen sollen zueinander finden,
die Streit und Missgunst haben getrennt,
dass sie füreinander Respekt empfinden
und Verantwortung für eine heile Welt.*

*Was i mir für heuer wünschen tät,
ist Glaube Hoffnung, Liebe,
dass Gottes Segen und seine Gnad
uns auch in diesem Jahr erhalten bliebe.*

*Auf Gottes Botschaft sollen wir hören
und nach seinen Geboten leben,
dann kann's auf diesem Erdenrund
soviel Not gar nit mehr geben.*

*Was i mir a noch wünschen tät,
ist Ehrfurcht vor dem Leben,
dass Gott in allen Menschenkindern
sich uns als Geschenk tuat geben.*

(Inge Gaber)

**Gottes Schutz und Segen,
sowie Gesundheit, Freude,
Glaube, Hoffnung und Liebe
begleite uns, unsere Familien,
unsere Pfarrgemeinden
und unser Land
im neuen Jahr!**

Dechant Mag. Martin Edlinger

25 Jahre Legio Mariae in Bad St. Leonhard

Am 1. Adventssonntag den 29.11.2020 zum Beginn des neuen Kirchenjahres feierten die Mitglieder der Legio Mariae in Bad St. Leonhard den 25. Jahrestag ihres Bestehens. Der Festgottesdienst fand in der Kunigundkirche statt und wurde vom **geistlichen Leiter des Präsidiums Dechant Mag. Martin Edlinger** geleitet. Eine kleine Schar von Legionären feierten in Dankbarkeit stellvertretend für die ganze Pfarrgemeinde den ersten Adventssonntag mit. Aufgrund der bestehenden Corona-Maßnahmen durften Gläubige nur in eingeschränkter Zahl am Gottesdienst teilnehmen. Drei Mitglieder vom **Comitium Klagenfurt mit dem Präsidentin Frau Edeltraud Trapp** feierten in gemeinschaftlicher Gesinnung die Eucharistiefeier mit.

„**Maria, Mittlerin aller Gnaden**„ ist der Name unseres Präsidiums innerhalb der Legio Mariae, das sich in der Pfarre Bad St. Leonhard wöchentlich zusammenfindet. Ein Präsidium ist die kleinste Einheit dieser weltweiten apostolischen Laienorganisation. Das Präsidium besteht derzeit aus 42 betenden Mitgliedern, drei aktiven Legionären und 6 Legionären auf Probe.

Wer sind die Menschen in der Legio Mariae ?

Getaufte Christen: Männer und Frauen, Jugendliche ab 14 Jahren und auch Kinder in Nazarethgruppen, welche durch Maria zu Jesus Christus finden möchten.

Was ist die Legio Mariae?

Die Legio Mariae wurde 1921 von Frank Duff gegründet. Sie ist in 170 Ländern der Welt vertreten, mit elf Millionen betenden und drei Millionen aktiven Mitgliedern.

Was ist das Ziel der Legio Mariae ? Papst Franziskus bringt dies in seinem ersten Apostolischen Schreiben wunderbar mit neuer Dringlichkeit zum Ausdruck: „Kraft der empfangenen Taufe ist jedes Mitglied des Gottesvolkes ein missionarischer Jünger geworden. Jeder Getaufte ist unabhängig von seiner Funktion in der Kirche und dem Bildungsniveau seines Glaubens, aktiver Träger der Evangelisierung und es wäre unangemessen, an einen Evangelisierungsplan zu denken, der von qualifizierten Mitarbeitern umgesetzt würde. Die neue Evangelisierung muss ein neues Verständnis der tragenden Rolle eines jeden Getauften einschließen. Diese Überzeugung wird zu einem unmittelbaren Aufruf an jeden Christen, dass niemand von seinem Einsatz in der Evangelisierung ablasse. Wenn einer nämlich wirklich die ihn rettende Liebe Gottes erfahren hat, braucht er nicht viel Vorbereitungszeit, um sich aufzumachen und diese Liebe Gottes zu verkündigen...“ (EG 120). Das ist auch der Kern, das heißt, das spirituelle Wesen der Legio Mariae, die frohe Botschaft, das Evangelium über die Kirchenschwelle hinaus in die Herzen aller Menschen zu tragen. Das ist im Alltag nicht immer so leicht, das ist uns Legionären bewusst.

Bei **unseren wöchentlichen Treffen dienstags um 16:00 Uhr** bemühen wir uns deshalb immer wieder, auf das Wort Gottes zu

hören. Bibeltexte und das Gebet des Rosenkranzes helfen uns in der Gemeinschaft, die Liebe Gottes in die Tat umzusetzen - z.B.:

- Besuche und Gespräche mit Menschen im Altersheim
- Inklusion von Menschen mit besonderen Bedürfnissen (Besuche in der Tagesstätte)
- Telefonseelsorge
- Austeilen von religiösen Schriften (Regina Legionis und Marienbrief für Kinder)
- gerne bringen wir die Wandermuttergottes zu Ihnen nach Hause und noch einiges mehr....

Die Legio Mariae in Bad St. Leonhard:

1977 begann **Vikar Victor Frölichsthal** in seinem unermüdlichen seelsorgerlichen Wirken im Lavanttal die Legio Mariae bekannt zu machen. Er lebte und liebte die Legio Mariae. 18 Jahre lang versuchte er in Bad St. Leonhard ein Präsidium zu gründen.

Mit Erlaubnis von **Dechant Monsignore Albero Thonhauser** wurde ihm dieser Wunsch **1992** erfüllt, es wurde ihm gestattet, den Versuch zu starten, ein Präsidium zu gründen.

1995 wurde dieses Präsidium vom Senatus der Legio Mariae in Wien als offizielles Präsidium der Legio Mariae anerkannt und bestätigt.

2020 Dankbar durften wir nun mit der Gnade Gottes unser 25-Jahr-Jubiläum feiern. Wir überlassen voller Vertrauen unser Tun und Wirken, unsere Hände und Füße, weiterhin unserer Gottesmutter, „der Mittlerin aller Gnaden“. Sie ist die „Milde“, an derer mütterlichen Hand wir den Weg zum Tabernakel mit JESUS, dem Heil der Welt, ohne Umwege finden.

Vergelt's Gott: unseren Geistlichen Leitern:

Vikar Victor Frölichsthal +
Dechant Monsignore Albero Thonhauser +
Pfarrer KR Walter Oberguggenberger
Dechant Mag. Martin Edlinger.

Vergelt's Gott allen für ihr treues Gebet, den täglichen Rosenkranz als betendes Mitglied, allen Menschen, die das Präsidium Bad St. Leonhard über viele Jahre mit aufgebaut haben!

Im Jahr 2021 feiert die Legio Mariae weltweit ihr 100jähriges Bestehen. Auch wir in Kärnten werden mit Bischof Dr. Josef Marketz aus diesem Anlass am 13.9.2021 eine Festmesse in Maria Rain feiern. Wir laden alle, die kommen möchten, herzlich dazu ein! Wir Legionäre freuen uns auf einen Besuch von Ihnen. Bei einem unserer wöchentlich stattfindenden Treffen können Sie unsere Gemeinschaft kennenlernen.

Nähere Informationen über die Legio Mariae erhalten Sie in der Pfarre Bad St. Leonhard, bei Carmen Gsodam unter 0676/6036206 oder unter www.legio-mariens.at

(Carmen Gsodam)

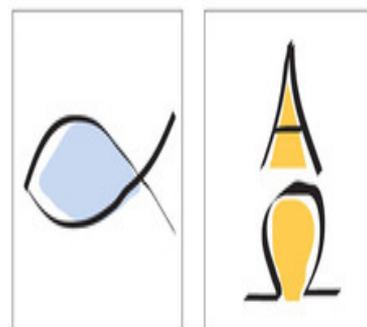
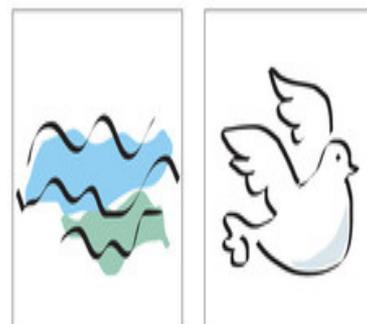


Rückblick 2020 – Pfarre St. Leonhard

Taufen, Trauungen und Begräbnisse

In die Gemeinschaft der Christen aufgenommen durch die Taufe:

18.01.2020	Teresa Pirker	Markus Pirker u. Silvia Pirker
01.03.2020	Henry Daniel Kainz	Michelle Daniela u. Daniel Kainz
07.03.2020	Marie Fellner	Kerstin Fellner u. Bernhard Peter Maier
07.03.2020	Michael Walter Pieber	Jasmin Michaela Pieber u. Christian Schmerlaib
17.05.2020	Marlon Stocker	Julia Mathilde u. Laurentiu Denis Stocker
30.05.2020	Mick Friesacher	Nina Friesacher u. Mario Schüssler
06.06.2020	Michael Schmerlaib	Irmgard u. Harald Schmerlaib
28.06.2020	David Fuchs	Kathrin Fuchs u. Christian Eberhard
11.07.2020	Mia Schmerlaib	Sabrina Maria Schmerlaib u. Christoph Stückler
11.07.2020	Luis Kienzl	Anna Maria Kienzl u. Patrick Pirsterer
11.07.2020	Emilia Moitzi	Claudia u. Philipp Moitzi
18.07.2020	Jakob Kreuzer	Julia Staubmann u. Lukas Kreuzer
25.07.2020	Marie Christin Jäger	Monika Christine Jäger u. Norbert Penz
25.07.2020	David Rabensteiner	Anna u. Martin Rabensteiner
25.07.2020	Marwin Golec	Nadja Juliana Golec u. Patrick Pfennich
08.08.2020	Jakob Tengg	Mag. Andrea Maria Tengg u. Robert Josef Penasso
08.08.2020	Lena Leitner	Michaela Leitner u. Karlheinz Walz
22.08.2020	Valentin Schriefl	Anna Maria Gutschi u. Mario Anton Schriefl
22.08.2020	Lukas Gutschi	Mag. Lena u. Mag. Daniel Gutschi
06.09.2020	David Schultermandl	Sonja Maria Schultermandl u. Robert Kois-Schultermandl
06.09.2020	Noah Gsodam	Susanne Gsodam BA u. Richard Kois
19.09.2020	Josef Loibnegger	Izabela u. Wolfgang Anton Loibnegger
20.09.2020	Marie Pfennich	Marion u. Markus Pfennich
03.10.2020	Anna Schönhart	Birgit Johanna u. Stefan Schönhart
10.10.2020	Valentin Günther Karner	Michaela BEd u. Günther Roland Karner
11.10.2020	Tobias Franz Pichler	Heidemarie u. Franz Pichler
14.11.2020	Lukas Brunner	Cornelia Maria Brunner u. Hans Georg Schatz



Das Jawort vor Gott und der Kirche haben gegeben:

06.06.2020	Harald Schmerlaib u. Irmgard Gutschi
11.07.2020	Harald Tripolt u. Petra Elfriede Gutschi
25.07.2020	Mario Lampl u. Dr. Ulrike Jöbstl
08.08.2020	Berhard Doppelhofer u. Mag. Jasmin Stürzenbecher



Zu Gott heimgekehrt:

14.12.2019	Edmund Maurer
23.12.2019	Gottfried Koitz
22.01.2020	Katharina Sagel
23.01.2020	Juliana Stückler
01.02.2020	Franz Karner
25.02.2020	Maria Rosa Grgic
06.03.2020	Maria Schriefl
25.03.2020	Dorothea Pongratz
26.03.2020	Franz Zuber
07.04.2020	Cäcilia Schatz
08.04.2020	Christine Melcher
13.04.2020	Siegbert Franz Markl
24.04.2020	Klothilde Maier
25.04.2020	Theresia Jöbstl
29.04.2020	Marlies Pichler
10.05.2020	Cäcilia Maurer
13.05.2020	Antonia Stary
15.05.2020	Ingrid Heide Girod
30.05.2020	Ingeborg Müller
13.06.2020	Walter Penz



19.06.2020	Maria Maurer
23.06.2020	Martina Rabensteiner
30.06.2020	Regina Schiechl
03.07.2020	Friedrich Nießl
04.07.2020	Hedwig Hilda Schatz
10.07.2020	Johann Pirker
28.07.2020	Walter Mentz
16.08.2020	Theresia Pfennich
11.09.2020	Franz Friesacher
18.09.2020	Rosalia Baumgartner
23.09.2020	Petar Grgic
16.10.2020	Hermann Marchl
21.10.2020	Maria Schultermandl
31.11.2020	Hubert Seifried
14.11.2020	Friedrich Schüssler
05.12.2020	Hedwig Schultermandl
14.12.2020	Matthias Scherngell
14.12.2020	Othmar Thaler

In der Auflistung sind Taufen, Trauungen und Begräbnisse von Leonhardern, die nicht in unserer Pfarre stattgefunden haben, unter Umständen nicht enthalten.

Danke

Im Rückblick auf das vergangene Jahr 2020 ist es mir ein Anliegen, allen zu danken, die Freud, Leid und Mühen dieses für uns alle so außergewöhnlichen Jahres mitgetragen, die das Leben unserer Pfarrgemeinden mitgestaltet haben:

St. Leonhard

- den stillen Betern, den Alten und Kranken, die ihr Kreuz geduldig tragen und für andere aufopfern, der Legio Mariäe und den verschiedenen Gebetsgruppen
- den Helfern, den Mitarbeitern im Pfarrgemeinderat mit Obfrau Christine Walzl und in den Ausschüssen sowie PAss Angela Münzer für ihre Dienste in der Pfarrkanzlei und in der Pastoral, Hubert Hochleitner für die Bilder auf der Titelseite des Pfarrblattes für 37 Ausgaben und Franz Karner (Layout Pfarrblatt)
- den Helfern bei der Feier der Liturgie im Ablauf des Kirchenjahres, den Mesnern Fam. Scharf vlg. Hofer, Stefanie Scharf, Carmen Gsodam, Erhard Brunner, Johann und Elisabeth Sattler in Kliening, den Ministranten mit Luise Kienzl, den Lektoren und Kommunionhelfern
- den Organisten Johann Spruk und Annelies Mostögl, dem Kirchenchor unter der Leitung von Johann Spruk und dem Orchester der Musikschule unter der Leitung von Franz Köppl, der Stadtkapelle mit Kapellmeister Mag. Otmar Lichtenegger, dem Schulchor der Mittelschule Bad St. Leonhard unter der Leitung von Martina Greßl BEd, der Singgemeinschaft Kliening unter der Leitung von Barbara Koller, dem MGv unter der Leitung von Bernhard Schültermandl und den Kleingruppen des MGv, dem Frauen- und Pensionistenchor unter der Leitung von Katharina Steinkellner
- jenen, die zur Pflege der Kirchen und zum Blumenschmuck beigetragen haben: Familie Scharf vlg. Hofer, Anni Pichler, Stefanie Scharf, Berta Schatz (Kliening) und allen anderen Mithelferinnen und -helfern beim Kirchenputz, Andrea Scharf (Adventkranz), ebenso auch den Spendern der Christbäume für unsere Kirchen in St. Leonhard Gerhard Scharf sowie Dominik Kielhauser und in Kliening Fam. Peter Münzer vlg. Unterer Bischof
- Helga Granig und den Helferinnen bei den Gottesdiensten im Pflegeheim, für die Hilfe in der Betreuung der Alten und Gebrechlichen
- der Polizei von Bad St. Leonhard und der Feuerwehr für ihre Assistenz bei Festlichkeiten, der Landjugend und der Bauernschaft, der Trachtengruppe, dem Kameradschaftsbund und allen sonstigen Vereinen für die Zusammenarbeit
- den Religionslehrerinnen Elisabeth Steinkellner, Brigitte Papst, Angela Münzer, Gabriele Turni für ihren Einsatz für die Schuljugend und den Schuldirektoren für die Zusammenarbeit
- den Sternsängern und jenen, die die Sternsingeraktion vorbereiten, PAss Angela Münzer, und all jenen, die die Gruppen auf ihren Touren begleiten oder sie zum Essen einladen
- den Firmhelferinnen und -helfern und allen, die in der Jugendarbeit mithelfen und Gottesdienste mitgestalten
- Erich Kienzl für Rasenmähen und Ferdinand Kopp mit Familie für all die vielseitigen Tätigkeiten in der Pfarre
- Bibiane Streicher für die Reinigungsarbeiten im Pfarrhof und die Betreuung der Aufbahrungshalle
 - Eva Tengg-Scharf für die Reinigungsarbeiten im Pfarrhof und ihr und ihrer Familie für die Tätigkeiten im Josefshaus
 - Pfarrhauhaltlerin Karin Steinbauer mit Familie für den vielseitigen Einsatz im Pfarrhof und für die Betreuung des Pfarrgartens
 - für alle Dienste bei Begräbnissen und Verabschiedungen (Grabaushub, Kränzetransport, Träger, Vorbeter)
 - Johann u. Edeltraud Staubmann für alle Arbeiten auf den Friedhöfen

- für die Buchhaltung und für die Friedhofsverwaltung Ingeborg Pichler
- der Stadtgemeinde Bad St. Leonhard mit Bürgermeister Simon Maier für die gute Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung
- allen, die durch den Kirchenbeitrag und durch Spenden die pfarrliche Arbeit unterstützen
- und allen, denen die Pfarre ein Anliegen ist und die hier nicht namentlich genannt sind

Schiefling

- den stillen Betern, den Alten und Kranken, die ihr Kreuz geduldig tragen und für andere aufopfern sowie den Rosenkranzschwestern
- den Helfern, den Mitarbeitern im Pfarrgemeinderat mit Obmann Johann Brunner und in den Ausschüssen
- den Helfern bei der Feier der Liturgie im Ablauf des Kirchenjahres, der Mesnerin Johanna Zagler, den Kirchenkammerern, den Ministranten, dem Kommunionhelfer, den Lektoren und Vorbetern
- dem Kirchenchor unter der Leitung von Ferdinand Bischof, Marie Bischof für die Begleitung an der Orgel, der Trachtenkapelle mit Kapellmeister Florian Poms
- allen, die zur Pflege der Kirchen und zum Blumenschmuck sowie zur Pflege des Friedhofes und der Aufbahrungshalle beigetragen haben
- der Feuerwehr, der Landjugend und der Bauernschaft, dem Kameradschaftsbund und allen sonstigen Vereinen für die Zusammenarbeit
- der Religionslehrerin Marianne Gaber für ihren Einsatz für die Schulkinder, bei der Erstkommunionvorbereitung und Sternsingeraktion
- den Sternsängern und allen, die die Sternsingeraktion vorbereiten, die die Gruppen begleiten oder sie zum Essen einladen
- für alle Dienste bei Begräbnissen und Verabschiedungen sowie für alle Friedhofsarbeiten
- Margit Bischof für die Friedhofsverwaltung und Johanna Zagler für ihren vielseitigen Einsatz in der Pfarre
- Oberförster Alois Krainer und Erna Knauder für die jahrelange Lieferung der Christbäume für die Pfarrkirche Schiefling
- Hermi Asprian für das jährliche Adventgesteck

Twimberg

- Christa Guggi für den Mesnerdienst und Maria Kienzl für den Blumenschmuck
- Hannes Guggi jun. für Rasenmähen Maria Kienzl für Blumenschmuck
- Manfred Fellner für den Christbaum
- Herbert Karner für Arbeiten an Elektro- und Glockenanlage
- allen Spendern für Beiträge bei kirchlichen Festen, wie Agape etc
- allen, die durch den Kirchenbeitrag und durch Spenden die pfarrliche Arbeit unterstützen
- und allen, denen die Pfarre ein Anliegen ist und hier nicht namentlich genannt sind
- Dank der Freiwilligen Feuerwehr Twimberg für die Holzwurmekämpfung sowie die Säuberung des Kirchendaches und der Dachrinnen

Ich sage allen, auch den Ungenannten, "Vergelt's Gott" und bitte alle auch wieder um die Mitarbeit im Jahr 2021.

Gottes Segen wünscht allen Mitgliedern der Pfarrgemeinden St. Leonhard, Schiefling und Twimberg

Dechant Mag. Martin Edlinger



Ministrantenehrung 2020



Nachdem heuer coronabedingt keine gemeinsame Nikolausfeier möglich war, nahmen wir die Ehrungen unserer Ministranten und Ministrantinnen bei der Rorate in der Leonhardikirche und bei der Hl. Messe in der Kunigundkirche am Hochfest Maria Empfängnis, dem 8. Dezember 2020, vor. Herzlichen Dank an alle Ministranten und Ministrantinnen für ihre eifrigen Dienste im Kirchenjahr 2020! Ein großes Vergeltsgott an Frau Luise Kienzl, die seit nunmehr 20 Jahren die Ministranten unserer Pfarre begleitet!



Spitzenreiter im Ministrantendienst:

1. Alexander Schein
2. Michael Pichler
3. Johanna Schatz

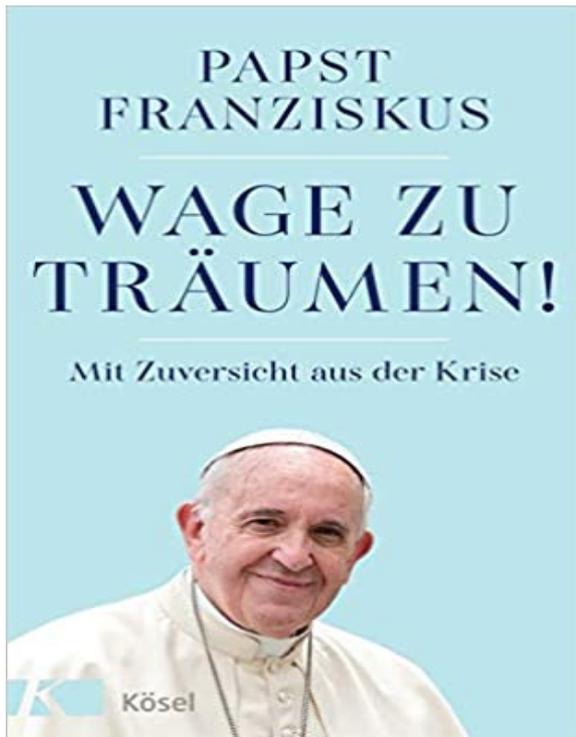
Neue Ministranten ab Juni 2020

1. Patricia Brekalo und Klara Kopp
2. Melissa Probst
3. Leonie Rabensteiner und Sarah Schultermandl



„Wage zu träumen!“

Mit Zuversicht aus der Krise



Es war wohl das Bild des Jahres 2020: Ein Papst, der vor einem menschenleeren Petersplatz den Segen Urbi et Orbi erteilt. Wie ein Lotse im Sturm stand Franziskus am 27. März da und war trotz dieser dunklen Stunden im Lockdown überzeugt, die Krise müsse genutzt werden, um eine bessere Zukunft vorzubereiten. Einen Mitstreiter, der ihn aufforderte, seine Gedanken festzuhalten, fand das katholische Kirchenoberhaupt in Austen Ivereigh. Der britische Journalist spricht von „Geistesblitzen“, die sein Gegenüber auf ihn geschossen habe, und so entstand in wenigen Monaten das neue Papst-Buch „Wage zu träumen!“.

Kein theologisches Lehrbuch

Herausgekommen ist kein abstraktes theologisches Lehrbuch. Hier spricht ein Seelsorger, ja man möchte fast sagen ein Dorfpfarrer zu seiner weltweiten Gemeinde. Geprägt von der Spiritualität seines Ordensgründers Ignatius von Loyola geht es dem Jesuiten Franziskus darum, durch den Dreischritt Kontemplation, Unterscheidung und Absicht aufzuzeigen, wie Menschen anfangen könnten, die Welt neu zu gestalten. Denn die Grundregel einer jeden Krise sei, „dass du nicht genau so herauskommst, wie du hineingegangen bist“. Zugleich ermutigt ihn ein Wort seines Lieblingsdichters Friedrich Hölderlin: „Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch.“

Corona-Krise als Brennglas

Die Covid-Krise erscheine als etwas Besonderes, weil sie die gesamte Menschheit betreffe, führt Franziskus aus. Wie ein Brennglas habe sie aufgedeckt, was falsch läuft. Doch es gebe tausend andere Krisen, die genauso schlimm seien. Dazu gehörten Kriege, die vielen Flüchtlinge und der Klimawandel.

Deshalb macht der Papst deutlich: „Wir brauchen eine Politik, welche die Armen, Ausgeschlossenen und Schwachen integrieren und mit ihnen einen Dialog führen kann, einen Dialog, der den Menschen ein Mitspracherecht bei den ihr Leben bestimmenden Entscheidungen gibt.“

Notwendig sei ein Wirtschaftssystem, das allen Zugang zu den „Früchten der Schöpfung“ verschafft. Konkret plädiert er für ein universelles Grundeinkommen. Ihm schwebt eine Bewegung von Menschen vor, die ein Verantwortungsgefühl für andere und die Welt haben. „Freundlichkeit, Glaube und die Arbeit“ müssten als große Lebensziele wieder verankert werden. Die Moderne habe mit viel Entschiedenheit Gleichheit und Freiheit hervorgebracht, nun müsse sie sich mit dem gleichen Elan auf die Geschwisterlichkeit konzentrieren.

Blick in das Leben des Kirchenoberhauptes

Die etwa 180 Seiten nutzt das Kirchenoberhaupt, um seine Amtszeit und Enzykliken zu reflektieren. Zugleich erzählt er von seiner schweren Lungenerkrankung mit Anfang 20 und von Cordoba, als er nach Führungspositionen im Orden dorthin versetzt wurde – wie ein Fußballer vom „Spielfeld“ auf die „Ersatzbank“. Er habe bestimmt einige gute Dinge getan, „aber ich konnte damals sehr harsch sein“. In Cordoba habe er die Quittung dafür bekommen, „und das war richtig“.

Einsam fühlte sich Franziskus in Deutschland. In Frankfurt blickte er traurig startenden Flugzeugen hinterher, nicht mal, dass Argentinien Fußballweltmeister wurde, heiterte ihn auf. Seine Doktorarbeit über den Religionsphilosophen Romano Guardini (1885-1965) blieb unvollendet. Doch dessen Lehre, wie Widersprüche metaphysisch durch Unterscheidung zu lösen seien, habe ihm geholfen, mit Konflikten umzugehen.

Über Soziales und die Frauenfrage

Der Blick auf die Welt ist klarer, wenn sie von den Rändern aus gesehen wird, schreibt Franziskus. Das sei ihm als Papst noch deutlicher geworden. So habe sich auch sein ökologisches Bewusstsein entwickelt. „Laudato si“ sei aber keine „grüne Enzyklika“, das Grüne und das Soziale gingen Hand in Hand. Der Argentinier schreibt auch über die Frauenfrage. Er lobt das „frische Denken“ von Wirtschaftswissenschaftlerinnen, die die Mängel der vorherrschenden Modelle erkannt hätten. Und in kirchlichen Einrichtungen seien einige der „nützlichsten Ratschläge“ von Frauen gekommen, die dort mittlerweile höhere Ämter bekleideten.

Dass qualifizierte Frauen gleichberechtigten Zugang zu Leitungsverantwortung bekommen und genauso bezahlt werden müssen wie Männer, ist für den Papst selbstverständlich. Danach strebt er auch in der Kurie. Die Öffnung des Priesteramts gehört für ihn nicht dazu. Aber er verweist auf Amazonien. Dort leiteten Frauen – Laien wie Ordensfrauen – ganze Kirchengemeinden: „Zu sagen, dass sie nicht wirklich Leitung seien, weil sie keine Priester seien, ist Klerikalismus und respektlos.“

Maria ist auch in der Pandemie ein großes Vorbild für Gottvertrauen



(Foto: Videostill aus der Livestream-Übertragung der Hl. Messe am 8.12. 2020)

Die Gottesmutter Maria sei auch mit Blick auf die aktuelle Coronapandemie ein „großes Vorbild für Gottvertrauen“, sagte Diözesanbischof Dr. Josef Marketz am 08.12.2020 bei der hl. Messe zum Hochfest „Mariä Empfängnis“ im Klagenfurter Dom. Es gelte, nach dem Vorbild Marias Gott zu erwarten, ihm Heilung zuzutrauen, auf ihn zu hören und entschieden „Ja“ zu seinem

Willen zu sagen. Dieses „Ja“ zum Willen Gottes ermögliche uns ein glückliches Leben und sei, so Bischof Marketz, „das eigentliche Gegenmittel gegen das Böse“. Die Gnade Gottes, die Maria bereits bei ihrer Empfängnis geschenkt worden sei, werde jedem Menschen in der Taufe zuteil. „Jeder Mensch ist mit seinem freien Willen und seinen je eigenen Fähigkeiten auserwählt, am Planen und am Wirken Gottes in dieser Welt teilzunehmen“, so Bischof Marketz. Die Feier der Eucharistie und das Gebet seien ebenso Möglichkeiten, Gott zu begegnen, wie das Sakrament der Versöhnung, die Beichte, Werke der Nächstenliebe sowie Achtsamkeit und Solidarität im Zusammenleben mit den Mitmenschen. In diesem Zusammenhang appellierte Bischof Marketz zum wiederholten Mal, sich an die verordneten Covid-Maßnahmen zu halten, „aus Respekt und Rücksichtnahme gegenüber jenen Menschen, die an diesem Virus sterben können, und vor allem auch gegenüber jenen, die in Pflege und anderen Berufen Unvorstellbares zum Gemeinwohl, vieles unter großen Opfern, beitragen“.

Text: Pressestelle der Diözese Gurk-Klagenfurt

Wunsch nach assistiertem Suizid ist oft versteckter Hilfeschrei nach Zuwendung

Politische Vertreter müssten unmissverständlich Missbrauch des neuen Gesetzes verhindern



Mit Blick auf das VfGH-Urteil bezüglich der Legalisierung der Beihilfe zur Selbsttötung spricht sich Diözesanbischof Dr. Josef Marketz Anfang Dezember 2020 entschieden für den weiteren Ausbau und die noch intensivere Stärkung von Hospiz- und Palliativeinrichtungen sowie der Suizidprävention aus. Es müsse, so Bischof Marketz, den Menschen gerade jetzt noch mehr das Gefühl vermittelt werden, dass sich

das Leben in jeder Phase lohne und die Würde eines jedes Menschen unantastbar und unveräußerlich sei. „Wir müssen

alles dafür tun, dass möglichst wenige Menschen den Wunsch zu einem assistierten Suizid äußern, vor allem, weil ein solcher Wunsch oft auch ein versteckter Hilfeschrei nach Zuwendung, Nähe und Mitgefühl ist“, sagt der Kärntner Bischof. Ziel müsse es sein, durch Zuwendung und Nähe auch Schwerstkranken wieder neuen Lebenssinn zu schenken. Nicht die Hilfe zum Sterben, sondern die Begleitung beim Sterben müsste im Vordergrund stehen. Eine solche geschehe „in vorbildhafter Weise“ in den Hospiz- und Palliativeinrichtungen. Er sei überzeugt, so Bischof Marketz, dass es in Gottes Hand liege, wann ein Leben beginne und wann es ende. „Die politischen Vertreter sind nun in der Verantwortung, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um mit entsprechenden gesetzlichen Rahmenbedingungen unmissverständlich dafür zu sorgen, dass ein Missbrauch des neuen Gesetzes verhindert wird und der Einfluss Dritter ausgeschlossen ist“, so der Kärntner Bischof.

Text: Pressestelle der Diözese Gurk-Klagenfurt

Gebet zum 5. Jahrestag der Umweltenzyklika Laudato Si'

Liebevoller Gott, Schöpfer des Himmels,
der Erde und von allem, was sich in ihnen befindet.
Öffne unseren Geist und rühre an unsere Herzen,
damit wir Teil der Schöpfung sein können, deines Geschenks.

Sei in schwierigen Zeiten den Bedürftigen,
insbesondere den Ärmsten und Schwächsten nahe.
Hilf uns, kreative Solidarität zu zeigen im Umgang
mit den Folgen dieser globalen Pandemie.

Lass uns mutig sein, die Veränderungen anzunehmen,
die der Suche nach dem Gemeinwohl gelten.
Dass wir heute mehr denn je spüren können,
dass wir alle miteinander verbunden
und voneinander abhängig sind.

Lass uns den Schrei der Erde und den Schrei
der Armen hören und ihm entsprechen.
Damit die gegenwärtigen Leiden
die Geburtswehen einer geschwisterlicheren
und nachhaltigeren Welt sein können.

Unter dem liebevollen Blick Marias,
der Hilfe der Christen,
bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen

Papst Franziskus – Regina caeli, 24. Mai 2020

Das katholische Bildungswerk informiert

Das katholische Bildungswerk startet wieder mit den Glaubens- und Bildungsangeboten vor Ort, um Ihnen Begegnung und Austausch mit anderen und damit wieder ein Stück „Normalität“ zu ermöglichen. Wir hoffen, dass für Sie interessante Impulse für eine aktive Lebensgestaltung dabei sind und Sie an diesen Abenden Antworten auf Ihre persönlichen Herausforderungen und Fragen erhalten.

„Um Gott zu finden und zu erahnen, werden wir Ihm in unseren Mitmenschen begegnen müssen“

Kardinal Franz König



Mitten im Leben

Auch im Alter lebendig und selbstbestimmt
Trainingsprogramm – Einstieg jederzeit möglich
am Montag, 18. Jänner 2021 um 16:00 Uhr und
am Montag, 25. Jänner 2021 um 16:00 Uhr
im Pfarrsaal Bad St. Leonhard
mit Dipl.-Päd. Karin Radl



Foto: Radl

Pflanzen des Glaubens

Bibelpflanzen, Heilkräuter, Herrgottswinkel- und Marienblumen

Die Bibel beginnt und endet in einem Garten, und es kommen zahlreiche Pflanzen in ihr vor. Seit dem Mittelalter werden Heilpflanzen in Klostergärten kultiviert. Auch die bunten Blüten der Pfarr- und Bauerngärten haben ihren fixen Platz im kirchlichen Jahreslauf. Im reich bebilderten Gartenvortrag werden viele Pflanzen des Glaubens (und des Aberglaubens) und ihre Verwendungsmöglichkeiten vorgestellt.



Referentin: **DI Magdalena Uedl-Kerschbaumer**,
Freiberufliche Landschaftsplanerin und Gartenarchitektin

Veranstalter: Kath. Bildungswerk; Gesunde Gemeinde; Pfarre St. Leonhard im Lavanttal

Vortrag am Donnerstag, 21. Jänner 2021 um 19:00 Uhr
im Pfarrsaal Bad St. Leonhard, Hauptplatz 59

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir Sie um Anmeldung bis 14.01.21 bei Christine Walzl, unter Tel.: 0664 1268253.

Zudem können wir Sie über Änderungen der Veranstaltungen rechtzeitig informieren. Ihre Daten werden entsprechend der DSGVO behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Bausteinaktion Leonhardikirche

Im Jahr 2025 feiern wir **700 Jahre Stadt Bad St. Leonhard** und **900 Jahre Leonhardikirche**. Das gemeinsame Projekt/Ziel von Stadtgemeinde und Pfarrgemeinde ist die Renovierung der Leonhardikirche. Zur Unterstützung des nachhaltigen Projektes werden von vielen fleißigen und kreativen Personen handgefertigte Artikel als Bausteine zum Kauf angeboten. Der Erlös dieser Bausteine kommt der Renovierung der Leonhardikirche zugute.

Bausteine:

- Leonhardi-Rosenkranz
- Leonhardi-Pilgersocken
- Leonhardi-Kettenbrot
- Leonhardi-Marmelade
- Leonhardi-Abreißkalender

Die Bausteine sind im Pfarrhof erhältlich (solange der Vorrat reicht)
Das Leonhardi-Kettenbrot wird bei der „Bäckerei Kois“ angeboten.

Ein herzliches DANKE an alle, die das Projekt unterstützen!



Herzlichen Dank für alle Spenden für das Pfarrblatt !

Danke

Alle Gottesdienste, die im Pfarrblatt für Jänner angeführt sind, entsprechen einer Planung mit Stand 18. Dezember 2020!
Je nach Entwicklung der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, der gesetzlichen Vorgaben und der Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz können sich jederzeit Änderungen ergeben.
Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen bei unseren Kirchen, den Schaukästen und Ankündigungen sowie der Homepage unserer Pfarren!

EmpfängerIn Name/Firma Katholische Jungschar Kärn Dreikönigsaktion		
IBAN EmpfängerIn AT67 3900 0001 0114 4286		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZKTAT2K		
EUR	Betrag	Cent
Zahlungsreferenz		
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
Verwendungszweck Dreikönigsaktion - Hilfswerk der Kath. Jungschar		
Bei Telebanking bitte angeben: Pfarre St. Leonhard 458		

EmpfängerIn Name/Firma KATHOLISCHE JUNGSCHAR KÄRNTEN / DREIKÖNIGSAKTION		
IBAN EmpfängerIn AT67 3900 0001 0114 4286		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZKTAT2K	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz		
Dreikönigsaktion - Hilfswerk der Kath. Jungschar		
Bei Telebanking bitte angeben: Pfarre St. Leonhard 458		
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma		
+ Betrag		006
+ Betrag		30+
Unterschrift Zeichnungsberechtigter		



STERNSINGEN 2021
- aber sicher!

MIT ABSTAND
DEN SEGEN BRINGEN.



Dreikönigsaktion 2020/2021

Das Sternsingen ist ein traditioneller Brauch in unseren Pfarren. Diese lange Erfolgsgeschichte wird auch nicht von der Coronakrise gestoppt. „Sternsingen 2021 – aber sicher!“ Die Menschen im Land sehen es gerade jetzt als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht, wenn ihnen der Segen für das Jahr 2021 überbracht wird. Und die Menschen bei rund 500 Sternsingerprojekten weltweit benötigen unsere Hilfe mehr denn je.

Coronabedingt ist es in diesem Jahr in unseren Pfarren leider nicht möglich, die Sternsinger-Hausbesuche wie gewohnt durchzuführen.

Die Sternsinger werden bei folgenden Gottesdiensten ihre Botschaft verkünden:

Sonntag	03.01.2021	08:30 Uhr	Kunigundkirche
		10:00 Uhr	Schiefling
		11:15 Uhr	Twimberg
Mittwoch	06.01.2021	08:30 Uhr	Kunigundkirche
		10:00 Uhr	Schiefling
		15:00 Uhr	Fatimakirche Klienig

In den Kirchen und im Pfarrhof stehen Weihrauchsackerl mit Kreide, Aufkleber für die Türen und der Haussegens zum Mitnehmen bereit. Wir bitten Sie um Unterstützung der Sternsingeraktion und Ihre Spenden mittels Zahlschein oder direkt in die Spendenboxen in den Kirchen und im Pfarrhof. Danke!

EmpfängerIn Name/Firma Katholische Jungschar Kärn Dreikönigsaktion		
IBAN EmpfängerIn AT67 3900 0001 0114 4286		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZKTAT2K		
EUR	Betrag	Cent
Zahlungsreferenz		
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
Verwendungszweck Dreikönigsaktion - Hilfswerk der Kath. Jungschar		
Bei Telebanking bitte angeben: Pfarre Schiefling/ L. 456		

EmpfängerIn Name/Firma KATHOLISCHE JUNGSCHAR KÄRNTEN / DREIKÖNIGSAKTION		
IBAN EmpfängerIn AT67 3900 0001 0114 4286		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZKTAT2K	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz		
Dreikönigsaktion - Hilfswerk der Kath. Jungschar		
Bei Telebanking bitte angeben: Pfarre Schiefling/L. 456		
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma		
+ Betrag		006
+ Betrag		30+
Unterschrift Zeichnungsberechtigter		

Gottesdienste St. Leonhard

01.01.	Fr	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria (Lk 2, 16-21)				
		08:30	KK	Hl. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. HV v. vlg. Hofsattler	
02.01.	Sa	18:00	KK	Hl. Messe	Herz-Mariä-Samstag f. + Franz Götzl; f. + Gerfried Blasinschek u. ++ Verwandtschaft Beichtgelegenheit von 17:15 Uhr bis 17:45 Uhr im Sprechzimmer im Pfarrhof	
03.01.	So	2. Sonntag nach Weihnachten (Joh 1, 1-18)				
		08:30	KK	Hl. Messe	Dreikönigsaktion f. d. Pfarrgemeinde; aus Dankbarkeit; f. ++ Maria u. Pius Schultermandl; f. ++ Johann u. Johanna Mayer u. HV v. vlg. Knichte; f. ++ Oswald u. Theresia Münzer (Walter)	
05.01.	Di				Keine Hl. Messe	
06.01.	Mi	Dreikönigsfest – Erscheinung des Herrn (Mt 2, 1-12)				
		08:30	KK	Hl. Messe	Dreikönigsaktion f. d. Pfarrgemeinde; f. + Friedrich Tripolt u. ++ Eltern u. Geschwister; f. ++ Hilde u. Slatko Ugarkocic; f. + Eva Stary; f. ++ Theresia u. Thomas Fuchs; f. + Wilfried Friesacher; f. + Ludmilla Jöbstl u. Eltern; f. + Katharina Dürnberger; f. + Hedwig Schultermandl Segnung des Dreikönigswassers	
		15:00		Andacht	Fatimakirche Kliening Andacht Dreikönigsaktion	
07.01.	Do				Keine Hl. Messe	
08.01.	Fr	18:00	KK	Hl. Messe	f. ++ Johann u. Juliane Baumgartner; zu Ehren d. Hl. Geistes; f. ++ Paul Stimpfl u. Maria Schmerlaib „Anbetung vor dem Allerheiligsten“ bis 19:00 Uhr	
09.01.	Sa	18:00	KK	Hl. Messe	f. ++ Juliana Stoni u. Matthäus Hasler; f. + Johann Sturmer Beichtgelegenheit von 17:15 Uhr bis 17:45 Uhr im Sprechzimmer im Pfarrhof	
10.01.	So	Fest der Taufe des Herrn (Mk 1, 7-11)				
		08:30	KK	Hl. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. + Simon Scharf; f. + Hubert Seifried u. HV v. Klöcker	
12.01.	Di	18:00	KK	Hl. Messe	f. ++ Konrad u. Christine Melcher; f. d. ungeborenen Kinder u. d. Armen Seelen im Fegefeuer	
13.01.	Mi	10:30	KK	Hl. Messe	f. + Stefanie Rieger; f. ++ Simon u. Maria Scharf; f. + Hermann Marchl	
14.01.	Do	08:00	KK	Hl. Messe	f. + Thomas Gsodam u. HV	
15.01.	Fr	18:00	KK	Hl. Messe	f. + Ingeborg Kollmann; f. + Gerlinde Felder u. ++ d. Fam. Felder; f. + Erich Moser „Anbetung vor dem Allerheiligsten“ bis 19:00 Uhr	
16.01.	Sa	18:00	KK	Hl. Messe	z. Ehren d. Muttergottes Beichtgelegenheit von 17:15 Uhr bis 17:45 Uhr im Sprechzimmer im Pfarrhof	
17.01.	So	2. Sonntag im Jahreskreis (Joh 1, 35-42)				
		08:30	KK	Hl. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. ++ Johann u. Margarethe Jöbstl; f. ++ Ägydius u. Susanne Schriebl; f. ++ Sepp Gaber u. Sr. Hildegard Zenz	
19.01.	Di	18:00	KK	Hl. Messe	f. ++ Adolfine u. Karlheinz Quendler	
20.01.	Mi	10:30	KK	Hl. Messe	Hl. Sebastian, Hl. Fabian f. + Josef Sintinger; Auf gute Meinung (M. Gaber)	
21.01.	Do	08:00	KK	Hl. Messe	Hl. Agnes f. ++ Max u. Sophie Sorger	
22.01.	Fr	18:00	KK	Hl. Messe	f. ++ Johann Hochegger u. Hubert Freigassner; f. + Maria Scharf „Anbetung vor dem Allerheiligsten“ bis 19:00 Uhr	
23.01.	Sa	18:00	KK	Hl. Messe	f. ++ Karl Scheiber u. Christian Kalcher Beichtgelegenheit von 17:15 Uhr bis 17:45 Uhr im Sprechzimmer im Pfarrhof	
24.01.	So	3. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag des Wortes Gottes (Mk 1, 14-20)				
		08:30	KK	Hl. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. ++ Anselm, Maria u. Paul Gutschli; f. + Juliane Jöbstl u. HV v. vlg. Pletz; f. + Klothilde Zuber u. HV v. vlg. Scherrbauer; f. ++ Johanna u. Philipp Tripolt (Jahresgedächtnis); f. ++ Maria u. Karl Geiger	
26.01.	Di	18:00	KK	Hl. Messe	Hl. Timotheus u. Hl. Titus f. + Maria Edlinger; f. + Paul Stimpfl	
27.01.	Mi				Keine Hl. Messe	
28.01.	Do	08:00	KK	Hl. Messe	Hl. Thomas v. Aquin	
29.01.	Fr	18:00	KK	Hl. Messe	f. ++ Brigitte, Karin u. Martin Münzer, Pfarrer Anton Münzer u. ++ Verwandte „Anbetung vor dem Allerheiligsten“ bis 19:00 Uhr	
30.01.	Sa	18:00	KK	Hl. Messe	f. + Juliane Eberhart; f. + Martina Dohr u. ++ Söhne Josef u. Hansi	
31.01.	So	4. Sonntag im Jahreskreis (Mk 1, 21-28)				
		10:00	KK	Hl. Messe	Vorstellung der Erstkommunionkinder f. d. Pfarrgemeinde; f. ++ Gregor u. Cäcilia Maurer; f. ++ d. Fam. Kraxner; f. + Franz Karner; f. ++ Franz u. Agnes Wabitsch	

Abkürzungen: KK = Kunigundkirche * LK = Leonhardikirche * JO = Josefshem * PH = Pflegeheim * HK = Hauskapelle im Pfarrhof

Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 03.01. – 09.01.:

LK: f. + Walter Penz
f. + Johanna Mayer
f. + August Eberhard u. ++ d. Fam. Eberhard u. Wiltsche

Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 10.01. – 16.01.:

KK: f. + Simon Scharf

Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 17.01. – 23.01.:

LK: f. ++ Karl Scheiber u. Christian Kalcher
KK: f. ++ Pensionisten
HK: f. + Veronique Steinbauer

Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 24.01. – 30.01.:

HK: f. ++ Maria u. Karl Geiger
JO: f. + Paul Stimpfl

Spenden an die Kirchen anstelle von Blumen und Kränzen:

f. + Hedwig Schultermandl: Kois vlg. Hauserbauer; Fam. Köppl vlg. Karrer; Fam. Baumann vlg. Bernerhof; Hannes Tatschl vlg. Gaich; Resi u. Hugo Steiner Möderbrugg

Rückblick 2020 – Pfarre Schiefing

Taufen, Trauungen und Begräbnisse

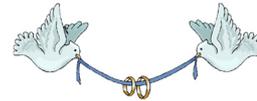
In die Gemeinschaft der Christen aufgenommen durch die Taufe:

01.02.2020	Marie Lena Reiterer	Elisabeth Reiterer u. Mag. Markus Talker
08.02.2020	Maximilian Alexander Kainz	Bianca Maria u. Andreas Kainz
19.07.2020	Raphael Traußnig	Corina Elke Traußnig u. Daniel Bauer
08.08.2020	Lisa Kreutzer	Tanja u. Hans Peter Kreutzer
16.08.2020	Leopold Maurer	Bettina Maurer u. Dipl. Ing. Christoph Heinz Rabensteiner
22.08.2020	Franziska Karner	Astrid Maria Karner u. Mag. Stefan Franz Dextl
12.09.2020	Max Josef Staubmann	Birgit u. Martin Staubmann
10.10.2020	David Alexander Scharf	Martina u. Johann Scharf
17.10.2020	Fabian Asprian	Daniela Maria Asprian u. Florian Sebastian Schleinzer
18.10.2020	Felix Johannes Köppl	Mag. Julia u. Karl Köppl Bakk.



Das Jawort vor Gott und der Kirche haben gegeben:

08.08.2020	Robert Stürzenbecher u. Stephanie Carina Bianca Kollmann
10.10.2020	Johann Scharf u. Martina Maurer



Zu Gott heimgekehrt:

11.04.2020	Franz Knauder	21.09.2020	Walter Maier
16.04.2020	Maria Penasso	11.10.2020	Philippine Hoegger
18.05.2020	Johann Pirker	11.10.2020	Johanna Knauder
13.06.2020	Antonia Bainschab	11.11.2020	Stefanie Kienzl
13.06.2020	Thomas Koitz	19.11.2020	Maria Rabensteiner
21.08.2020	Franz Joham	21.11.2020	Anna Maria Reinisch



Gebet für Menschen in gesundheitlicher, wirtschaftlicher oder persönlicher Not



Votivbild Leonhardikirche 1907/1908:

Die Heiligen sind starke Fürsprecher um Gottes Schutz und Segen, besonders auch in Zeiten von Not und Krankheit.

Bildbeschreibung von links nach rechts:

Hl. Laurentius, Hl. Leonhard, Hl. Dreifaltigkeit (Gott Sohn, Gott Hl. Geist, Gott Vater), Hl. Maria, Hl. Josef, Hl. Antonius, Hl. Sebastian, Hl. Corona, Hl. Petrus, Hl. Koloman

Schon in der Pestzeit wurden bestimmte Heilige um ihre Fürsprache angerufen (Hl. Sebastian, Hl. Rochus, Hl. Rosalia, Hl. Corona usw.) Viele dieser Heiligen sind auch in unseren Kirchen oder an den Kreuzen und bei der Mariensäule (Pestsäule) zu finden.

Natürlich werden auch die Schutzheiligen der Pfarren, der Kirchen, der Diözese und des Landes als Schutzpatrone um ihre Fürsprache bei Gott angerufen.

Guter Gott,
du weißt um unsere Sorgen, Zweifel und Ängste
in diesen Tagen der Ungewissheit.
Wir suchen nach Halt und Sicherheit.
Sei du an unserer Seite und gibst uns die Kraft,
dass wir nicht mutlos werden,
dass wir nicht zweifeln,
dass wir uns nicht allein gelassen fühlen.
Sei allen nahe, die dich brauchen –
schütze die Menschen in unserem Land,
steh jenen bei, die krank sind.
Stärke alle, die sich um sie kümmern und für sie da sind.

Gib jenen Hoffnung,
die in eine wirtschaftliche Notsituation geraten sind,
und begleite alle mit deinem Geist,
die schwere Entscheidungen zu treffen haben.
Sei du bei uns mit deinem Segen. Amen.
Heilige Maria, Mutter Gottes – Bitte für uns!
Heiliger Josef – Bitte für uns!
Heiliger Johannes der Täufer – Bitte für uns!
Heilige Hemma von Gurk – Bitte für uns!
Heiliger Leonhard und Heiliger Laurentius – Bittet für uns!
Heiliger Ägidus – Bitte für uns!
Heiliger Heinrich und Heilige Kunigunde – Bittet für uns!
Heiliger Sebastian und Heiliger Rochus – Bittet für uns!
Heilige Rosalia und Heilige Corona – Bittet für uns!
Alle Heiligen Namenspatrone und Schutzengel – Bittet für uns!

Gottesdienste Schiefling

01.01.	Fr	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria (Lk 2, 16-21)		
		10:00	HI. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. + Mathias Kopp
03.01.	So	2. Sonntag nach Weihnachten (Joh 1, 1-18)		
		10:00	HI. Messe	Dreikönigsaktion f. d. Pfarrgemeinde; f. ++ Theresia, Siegfried u. Oswald Münzer (Walter); f. ++ Maria u. Karl Rabensteiner
		11:15	Twimberg	HI. Messe Dreikönigsaktion f. ++ Fritz u. Gretl Karner; f. + Anna Tatschl Segnung des Dreikönigswassers
06.01.	Mi	Dreikönigsfest – Erscheinung des Herrn (Mt 2, 1-12)		
		10:00	HI. Messe	Dreikönigsaktion f. d. Pfarrgemeinde; f. + August Schatz; f. + Adelheid Kienzl (Hermi mit Familie); f. ++ Christina u. Maria Holzer; f. ++ Paula u. Franz Penz; f. + Philippine Hohegger Segnung des Dreikönigswassers
10.01.	So	Fest der Taufe des Herrn (Mk 1, 7-11)		
		10:00	HI. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. + Stefanie Kienzl; f. + Franz Joham, HV v. Steiner u. + Steffi Waich; f. + Maria Rabensteiner (Rosenkranzschwestern)
13.01.	Mi	18:00	HI. Messe	f. ++ Johann u. Katharina Neges
17.01.	So	2. Sonntag im Jahreskreis (Joh 1, 35-42)		
		10:00	HI. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. + Renate Hohegger (Eltern)
20.01.	Mi	18:00	HI. Messe	HI. Sebastian, HI. Fabian
24.01.	So	3. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag des Wortes Gottes (Mk 1, 14-20)		
		10:00	HI. Messe	Familiengottesdienst - Vorstellung der Erstkommunionkinder f. d. Pfarrgemeinde; f. ++ Maria u. Karl Joham, HV v. vlg. Pucker u. + Hedwig Kainz; f. + Jakob Muth; f. + Franz Poms; f. + Paul Riegler; f. + Maria Rabensteiner (Rosenkranzschwestern); f. ++ Josef u. Maria Gaber u. Johanna Ninaus (Hildegard)
27.01.	Mi			Keine HI. Messe
31.01.	So	4. Sonntag im Jahreskreis (Mk 1, 21-28)		
		08:30	HI. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. + Stefanie Kienzl; f. + Theresia Schiechl (Jahresgedächtnis)
Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 03.01. – 09.01.:		Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 17.01. – 23.01.:		
f. ++ Siegfried, Theresia u. Oswald Münzer (Walter)		f. + Franz Poms		
f. + Adelheid Kienzl (Hermi mit Familie)		Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 24.01. – 30.01.:		
Das Ewige brennt in Twimberg vom 03.01. – 09.01.:		f. ++ Josef u. Maria Gaber u. Johanna Ninaus (Hildegard)		
f. + Anna Tatschl				
Spenden an die Kirchen anstelle von Blumen u. Kränzen:				
f. + Stefanie Kienzl: Fam. vlg. Piggele				
f. + Maria Rabensteiner: Schwägerin Maria Kienzl; Patenkind Greti Köberl; Helene u. Walter Weiss; Irmgard Schiechl; Gerhard Grillitsch; Kurt u. Stefanie Ranach				
f. + Anna Reinisch: Patenkinder Hilde u. Franz; Fam. Poms				



Das Gebet ist gerade in der Corona-Krise sehr wichtig und wertvoll.
Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet

Leonhardkirche Bad St. Leonhard:

Mittwoch um 16:00 Uhr

Kunigundkirche Bad St. Leonhard:

Dienstag um 16:00 Uhr

Fatimakirche Kliening:

täglich um 14:45 Uhr

Pfarrkirche Schiefling:

Mittwoch um 17:30 Uhr



Kanzleistunden

Schiefling:	Mittwoch	16:30 – 17:30	Sonntag	nach der HI. Messe
Bad St. Leonhard:	Montag	15:00 – 17:00	Dienstag	11:00 – 12:00
	Mittwoch	08:00 – 10:00	Donnerstag	09:00 – 10:00
	Freitag	15:00 – 17:00		

Achtung:
neue Zeiten für
Kanzleistunden !

Spendenkonto St. Leonhard: Pfarre St. Leonhard IBAN: AT60 3949 1000 0002 8381 – Raiffeisenbank Oberes Lavanttal

Spendenkonto Schiefling: Pfarre Schiefling IBAN: AT70 3949 1000 0002 8977 – Raiffeisenbank Oberes Lavanttal

Redaktion & Gestaltung: Pfarrprovisor Dechant Mag. Martin Edlinger, PAss. Angela Münzer BEd

Layout: Franz Karner; Kirchenbilder Titelseite: F. Karner; Druck: gMGroup – Der DRUCK vom Berg, www.gMGroup.at

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Dechant Mag. Martin Edlinger 9462 Bad St. Leonhard, Hauptplatz 59

Telefon: 04350 2259 Fax: 04350 2259 44 Handy: 0676 8772 6562 0676 8772 8458

E-Mail: stleonhard-lavanttal@kath-pfarre-kaernten.at Redaktion Pfarrblatt: pfarblatt.leonhard@gmx.at

Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/c3217 Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Monats

